Versteckte Schätze

Bañado La Estrella, Formosa. Foto Ramón Maldonado

Auf der Suche nach Pinguinen

16 Tage / 15 Nächte Buenos Aires / P. Madryn / C. Rivadavia / P. Deseado / Monte León / C. Luis Piedrabuena / El Calafate /

HIDDEN

TBK 1508

INKLUISIVE

- nötige Transfers
- 15 Übernachtungen
  Buenos Aires (1) - P. Madryn (2) - Comodoro Rivadavia (1) - Puerto Deseado (2) - Monte León (1) - C. Luis Piedrabuena (1) - El Calafate (2) Ushuaia (3) - Lago Blanco (1) - Porvenir (1)
- Ausflüge:
  Buenos Aires: Stadtrundfahrt
  Ruta 3: Halbinsel Valdés - Puerto Deseado - Monte León
  El Calafate: Gletscher Perito Moreno
  Tierra del Fuego: Insel Martillo - Weg der patagonischen Landgüter - Kap San Pablo
  Magellanregion, Antarktis und Chile: Bibertal - Königspinguinpark
- Mahlzeiten: 15 x Frühstück - 7 Mittagessen - 1 Abendessen
- nötiger Eintritt in Reservats und/ oder Parks

In Argentinien leben 8 der 17 auf der Welt existierenden Pinguinarten. Vier davon haben ihre Nester in der Antarktis, vier auf dem Kontinent. Bei dieser Tour lernen Sie Magellan-, Felsen- und Eselspinguine kennen. Und mit etwas Glück erleben Sie sogar Königspinguine!

SAISON: NOVEMBER BIS ENDE MÄRZ

Tag 1 Buenos Aires. Empfang am Flughafen und Transfer zum Hotel. Panoramatour durch Buenos Aires.

Tag 2 Buenos Aires / Puerto Madryn. F M Früh Transfer zum Flughafen für den Flug nach Trelew. Nach Ankunft begeben wir uns zu einer der am wenigsten besuchten Pinguinkolonien im Gebiet, das Wildleben-Naturreservat von Punta Ninfas. Wir erreichen El Pedral, ein authentisches patagonisches Landgut, wo wir die Pinguinkolonie besuchen. Hier essen wir auch patagonisches Lamm auf dem Grill zum Mittag, genießen freie Zeit und fahren am Nachmittag nach Puerto Madryn weiter.

Tag 3 Puerto Madryn. F M Besichtigung der Halbinsel Valdés, ein Weltnaturerbe der UNESCO. Hier sehen wir die zweitgrößte Magellanpinguinkolonie, San Lorenzo, mit rund 270.000 Tieren. Rückkehr nach Puerto Madryn.

Tag 4 Puerto Madryn / Comodoro Rivadavia. F Abfahrt nach Comodoro Rivadavia. Wenn Sie nicht zu müde sind, empfehlen wir einen Abstecher zum Kap Dos Bahías. Hier lebt eine Magellanpinguinkolonie in einzigartigem Umfeld. Weiterfahrt nach Comodoro Rivadavia.

Wegstrecke: 639 km ohne Pinguinkolonie
Fahrzeit: 10 h

Tag 5 Comodoro Rivadavia / Puerto Deseado. F IAuf diesem Weg können wir die große marine Tiervielfalt kennenlernen, die sich im Naturreservat Ría del Deseado konzentriert, das von Spezialisten auch Galápagos von Patagonien genannt wird. Bei einer Bootsfahrt sehen wir den Kormoranfelsen und die Vogelinsel, auf der mehr als 30.000 Magellanpinguine leben.

Wegstrecke: 300 km
Fahrzeit: 4 h

Tag 6 Puerto Deseado. F M Wir verlassen Puerto Deseado und fahren 120 km durch die patagonische Steppe zur Estancia Cerro del Paso. Hier erwartet uns schon ein ländliches Frühstück. Nachdem wir das Landgut besichtigt haben, brechen wir zu dem Ort auf, an dem Charles Darwin campiert hat. Rückkehr zum Landgut zum Mittagessen, bei dem wir die Geschichte des Ortes kennenlernen.

Tag 7 Puerto Deseado. F M Heute beobachten wir

Pinguinkolonie, Punta Ninfas, Chubut

Insel Martillo, Ushuaia, Tierra del Fuego. Gefälligkeit des Instituto de Turismo Fueguino

Felsenpinguine (Eudyptes chrysocome), die gut 60 cm groß sind und 3 bis 3,5 kg wiegen. Dazu fahren wir im Boot zur Pingininsel, die zum Marinen Park erklärt wurde, da sie einer der Orte mit der größten Artenvielfalt Patagoniens ist. Hier befindet sich die einzige Pinguinkolonie, in der Felsen- und Magellanpinguine zusammen leben.

Tag 8 Puerto Deseado/ C. Luis Piedrabuena. F Zum angekündigten Zeitpunkt Transfer zum Ausgangspunkt für den Besuch des Parks Monte Leon.

Wegstrecke: 502 km
Fahrzeit: 5/6 h

Tag 9 C. Luis Piedrabuena / El Calafate. F Wir fahren zum Park Monte Leon, einer der artenreichsten Parks. Hier können wir auf einem Pfad durch die Pinguinkolonie laufen und haben so einen wunderbaren Panoramablick auf die ganze Kolonie mit 60.000 Magellanpinguinpaaren. Weiterfahrt nach El Calafate.

Wegstrecke: 488 km
Fahrzeit: 8 h

Tag 10 El Calafate. F Besichtigung des Gletschers Perito Moreno im Nationalpark Los Glaciares, ein Weltnaturerbe der UNESCO.

Tag 11 El Calafate/ Ushuaia. F Transfer zum Flughafen. Ankunft und Unterbringung. Freier Nachmittag.

Tag 12 Ushuaia. F Wir fahren wir auf dem Beaglekanal zur Insel Martillo, die wir von der Estancia Harberton mit Schlauchbooten aus erreichen. Hier lernen wir den einzigen Nistplatz von Eselspinguinen (Pygoscelis papua) oder Gentoo in Südamerika kennen. Die Kolonie ist die südlichste des Kontinents, so dass wir mit etwas Glück auch Königspinguine sehen können, die zweitgrößten nach den Kaiserspinguinen.

Tag 13 Ushuaia/ Lago Blanco (Chile). F M A Wir überqueren am Pass Radman die chilenische Grenze, fahren nach Lago Blanco, einer der schönsten Orte der Magellanregion, und besuchen das Bibertal.

Wegstrecke: 296 km

Tag 14 Lago Blanco/ Porvenir. F M Heute erkunden wir den Königspinguinpark, die einzige Kolonie dieser Art außerhalb der Antarktis. Der Königspinguin (Aptenodytes patagonicus) ist der zweitgrößte Pinguin, wiegt zwischen 10-12 kg und wird als erwachsenes Tier gut 95 cm groß. Weiterfahrt nach Porvenir.

Wegstrecke: 250 km

Tag 15 Porvenir/ Ushuaia. F M Rückkehr nach Argentinien über den Internationalen Pass San Sebastián. Wir besichtigen Kap San Pablo, den Leuchtturm und El Desdémona, ein Schiff, das vor fast 40 Jahren auf Grund lief.

Wegstrecke: 500 km

Tag 16 Ushuaia. F Transfer zum Flughafen.

Hinweise Durchführung:
Tag 9: Von April bis November sind keine Vögel zu beobachten, da sie sich auf dem Ozean befinden, wo sie sich bis zu ihrer Rückkehr ernähren.

Bitte berücksichtigen:
- Die 4 in der Antarktis zu beobachtenden Arten sind: Kaiserpinguin (Aptenodytes forsteri), der größte seiner Art, Zügelpinguin (Pygoscelis antarcticus), Adeliepinguin (Pygoscelis adeliae) und Goldschopfpinguin (Eudyptes chrysolophus)
- Die Beobachtung erfolgt nach Anweisung der Führer.

Naturschätze: Bañado La Estrella und

10 Tage / 9 Nächte Buenos Aires / Bañado La Estrella / Esteros del Iberá / Puerto Iguazú

HIDDEN

Sonnenaufgang über

TBK 1509

INKLUISIVE
- nötige Transfers
- 9 Übernachtungen
  Buenos Aires (2) - Las Lomitas (1) - Formosa (1) - Concepción del Yaguareté Cora (2) - Santa Inés (1) - Puerto Iguazú (2)
- Ausflüge:
  Buenos Aires: Stadtrundfahrt
  Formosa: Bañado La Estrella
  Corrientes: erwähnte Aktivitäten
  Esteros del Iberá
  Misiones: argentinische und brasilianische Wasserfälle
- Mahlzeiten: 9x Frühstück - 5 Mittagessen - 5 Abendessen
- nötiger Eintritt in Parks

Argentinien verfügt über zwei der drei größten Feuchtgebiete der Erde. Bei dieser Reise können Sie Bañado La Estrella kennenlernen, das durch das Übertreten des Flusses Pilcomayo entstand und einer der wenigen Orte des Planeten ist, an dem so viele Arten an einer Stelle leben. Und Sie sehen die Esteros del Iberá, die größten Sümpfe Argentiniens. Ein ideales Reiseziel, wenn Sie Tiere und Vögel gerne beobachten.

SAISON: APRIL BIS SEPTEMBER

Tag 1 Buenos Aires. Ankunft und Empfang am Flughafen. Transfer zum Hotel. Unterbringung. Dann Stadtrundfahrt zu den interessantesten Sehenswürdigkeiten von Buenos Aires. Rückkehr zum Hotel.

Tag 2 Buenos Aires / Las Lomitas. F M A Ankunft am Flughafen Formosa und Transfer nach Las Lomitas, gut 3 h entfernt, dem Zugang zu La Estrella. Das Feuchtgebiet ist noch jung, da es erst 1940 durch diverse Überschwemmungen des Flusses Pilcomayo entstand. Diese nahmen ab 1966 noch zu, so dass ein einzigartiges Mikroklima entstand. An sehr wenigen Orten der Welt sind so viele Tierarten an nur einer Stelle zu sehen: Raubvögel wie Schopfkarakara oder Chajá, diverse langbeinige Vogelarten, Eisvögel, Löffler, Störche, Schwärme von Olivenscharben und Jabirus, dem größten Storchenvogel von allen. Nach dem Mittagessen fahren wir zum Überlauf genannten Sektor, dem zugänglichsten Ort für einen Blick auf das Gebiet. Hier ruhen sich über einem Wasserspiegel hunderte Olivenscharben auf abgestorbenen Baumstümpfen aus, ein wahres Postkartenmotiv. Wenn der Wasserstand günstig ist, fahren wir bei Sonnenuntergang Boot. Auf dem Rückweg besuchen wir Campo del Cielo, ein Ort mit indigenen Einwohnern der Pilaga.
Wegstrecke: 298 km
Fahrzeit: 3.30 h

Tag 3 Las Lomitas / Formosa. F M A Am frühen Morgen begeben wir uns zum Fortín la Soledad, von wo aus wir im Boot zum Herzen des Bañado aufbrechen. Hier ist das Umfeld ganz anders als im Überlauf. Mit aufmerksamem Blick können wir Tiere wie Ameisenbär, Brillenkaiman, Gürteltier und Viscachas entdecken sowie hunderte verschiedene Pflanzenarten, von der eine sich nur hier befindet. Sie wird von den Einheimischen "champanes" genannt und gehört zu den Schlingpflanzen. Danach kehren wir nach Formosa zurück.
Wegstrecke: 428 km
Fahrzeit: 7 h

Tag 4 Formosa / Concepción del Yaguareté Cora. F M A Vormittags brechen wir zu den Esteros del Iberá auf. In Concepción del Yaguareté Cora, ein Dorf in Corrientes, werden

Esteros del Iberá

dem Sumpf, Bañado La Estrella, Formosa. Foto Ramón Maldonado

Kanufahrt, La Alondra, Corrientes

teilweise noch alte Traditionen bewahrt. Es bietet Zugang zu den Sümpfen. Unterbringung in La Alondra. Nach dem Mittagessen Einführungsgespräch und Besichtigung des Besucherzentrums des Naturreservats Iberá.

Wegstrecke: 370 km
Fahrzeit: 5 h

Tag 5 Concepción del Yaguareté Cora. F M A Am Vormittag fahren wir zum Hafen Julí Cué, 45 min von La Alondra entfernt. Hier besteigen wir kleine Boote und erkunden den Bach Carambola, von dem wilde Tiere zu sehen sind. Auf der Hälfte des Weges steigen wir um und erkunden die Ufer der Sümpfe vom iberianischen Kanu aus, die ursprüngliche Fortbewegung der Inselbewohner dieser Region. Nachmittags Rückkehr.

Tag 6 Concepción del Yaguareté Cora / Santa Inés. F M A Vormittags verlassen wir die Esteros del Iberá und fahren vorbei an anderen Sumpfzugängen wie San Antonio und Loreto in die Provinz Misiones. In Santa Inés essen wir zu Mittag.
Am Nachmittag haben Sie Zeit zu entspannen und die Geschichte des Landguts zu genießen, dessen Inhaber Pioniere der Matepflanzungen in der Provinz sind.

Wegstrecke: 297 km
Fahrzeit: 3/4 h

Tag 7 Santa Inés / Puerto Iguazú. F Am Vormittag brechen wir zu den Ruinen von San Ignacio Miní (1632) auf, die am besten erhaltene Anlage. Sie ist ebenso wie Santa Ana, Nuestra Señora de Loreto und Santa Maria la Mayor Weltkulturerbe der UNESCO. Nach dem Mittagessen (nicht inklusive) geht es nach Puerto Iguazu.

Wegstrecke: 292 km
Fahrzeit: 4 h

Tag 8 Puerto Iguazú. F Am Vormittag fahren wir zu den Iguazú-Wasserfällen im Nationalpark Iguazu, Weltnaturerbe der UNESCO und eines der sieben modernen Weltwunder der Natur. Dabei begeben wir uns auf drei Wege: zur Garganta del Diablo und auf den Oberen und Unteren Rundweg. Dabei haben Sie Zeit für ein Mittagessen (nicht inklusive) und die optionale Tour Das Große Abenteuer, einer Bootsfahrt zu den Wasserfällen mit einer Wanderung durch den Urwald.

Tag 9 Puerto Iguazú / Buenos Aires. F Wir begeben uns nach Foz do Iguacu in den Nationalpark do Iguacu. Hier spazieren wir mit Blick auf fast alle Wasserfälle zum Aussichtspunkt Garganta del Diablo.
Rückkehr nach Puerto Iguazú, Transfer zum Flughafen. Ankunft in Buenos Aires, Transfer zum Hotel.

Tag 10 Buenos Aires. F Transfer zum Flughafen.

Bitte berücksichtigen:
- Bañado La Estrella: Von April bis Sept sind viele Tiere im Gebiet. Die Bootsfahrt ist vom Wasserstand abhängig.
- Esteros del Ibera: Es gibt Unterkünfte in Rincón del Socorro oder der Posada Uguay mit Transfer nach Formosa im Lufttaxi.
- Puerto Iguazú: Der Zugang zur Garganta del Diablo kann aufgrund hohen Wasserstandes des Flusses unterbrochen sein. Es gibt Unterkunftsmöglichkeiten auf argentinischer Seite (Puerto Iguazú) oder in Brasilien (Foz do Iguazu).
- Bitte erkundigen Sie sich nach Flugplanänderungen, wenn Sie reservieren.